



Oberthal



aktuell

Nr. 1
März 2023



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Aus dem Gemeinderat	5
Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 26. November 2022.....	6
Ressortverteilung und Zuständigkeiten Gemeinderat 2023	6
Sitzungsliste 2023	6
Behördenverzeichnis 2023	6
Baubewilligungen.....	7
Gesuch Beiträge für Familien aus dem Jugenderziehungsfonds	7
Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen	7
Easyvote.ch – Politik einfach verständlich und neutral	8
Brennholz gesucht!.....	8
Änderungen Kantonales Energiegesetz	9
Altstoffsammlung und Grobsperrgutannahmen 2023	10
Einwohnerstatistik	10
Abfallstatistik 2022	10
Herzliche Gratulation zum Geburtstag	10

Schule Oberthal

Schulkommission Infos	11
«Samichlousenbesuch» am 6. Dezember im Wald.....	12
Jahreszeitengeburtstag mit Gotte und Götti aus der Oberstufe	13
Sichtbar durchs Oberthal	14
Kerzen ziehen	15
Raus aus der Schule, rein in die Schule	16
NaturMenschGesellschaft: NMG-Unterricht mit der Mittelstufe.....	17
ICT-Scouting an der Oberstufe	18
Flicken für das Haus St. Martin	18
Das Restaurant «Taverna» der 7.-9. Klasse – Unter der Lupe.....	19

Vermischtes

Tschüss Monika	20
Neues Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) für den Standort Oberthal.....	20
Feuerwehr Grosshöchstetten – Einsätze 2022.....	21
Oberthaler Wetter 2022	22
Vernissage Buch Silja Reber – Ein Glas voll... was wohl?.....	25
Frauenverein – Kurs Kräuterspaziergang.....	25
Publireportage steff montiert.....	26
Ausflug und Spielnachmittag mit der Kinder- und Jugendfachstelle	27
Kindertage Zäziwil, Aufruf Mithilfe – Wir suchen dich!.....	27
Voranzeige Kindertage Zäziwil.....	27
Samariter-Verein Oberes Kiesental – Aufruf Blutspenden und Reanimations-Grundkurs	29
Wichtige Telefonnummern	30
Veranstaltungskalender	31

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch

Redaktion: Lena Müller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Quirina Bieri (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Ende Mai 2023 (Themen bitte anmelden bis zum 24. April 2023)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Taverna (oben), Foto: Adrian Moser (Berner Zeitung) / Häuslenmatt Richtung Alterswil und Ausserbühl (unten),

Foto: Ulrich Zürcher

Rückseite: Impressionen aus der Taverna, Fotos: Sascha Wüthrich/Schule Oberthal und Adrian Moser (Berner Zeitung)

Editorial

Liebe Oberthalerinnen
Liebe Oberthaler

Als mein letztjähriges Editorial erschien, war dieses oder mindestens Teile davon bereits ziemlich überholt. Die Pandemie war zwar wie gehofft in den Hintergrund getreten, aber zwischen dem Schreiben und dem Erscheinen des damaligen Beitrages brach in Europa ein Krieg aus, der uns seither täglich mit seinen Schreckensbildern in Atem hält. Vermutlich haben etliche von uns zuerst mit einer gewissen Beruhigung festgestellt, dass dieser Konflikt geographisch ziemlich weit entfernt ist. Aber plötzlich standen Menschen in unserem Land, die Schutz suchten vor diesem Horror und wir wurden unvermittelt an die Flüchtlingskrise von 2015 erinnert. Wieder einmal war die nationale und kantonale Politik gefordert, diese Herausforderung in geordnete Bahnen zu lenken. Ziemlich schnell wurden die Gemeinden angehalten, geeignete Unterkünfte zu melden. Bis heute ist es zu keinen Zwangszuteilungen von Schutzsuchenden gekommen. Hoffen wir, dass dies so bleiben möge!



Andreas Steiner
Gemeindepäsident

Die Nähe des Krieges drang mir spätestens dann tief ins Bewusstsein, als wir als Gemeinde aufgefordert wurden, die Zuweisungsplanung zu den Schutzräumen zu aktualisieren. Hoffen wir auch hier, dass wir diese – auch in Oberthal aktualisierte Planung – nie brauchen werden! Zudem wurde die Planung der Notfalltreffpunkte (die aber schon vorher aufgegleist wurde) verstärkt vorangetrieben. Gerne weise ich an dieser Stelle auf die Funktion eines Notfalltreffpunkts hin: Dieser dient im Notfall, z.B. beim Zusammenbrechen sämtlicher Kommunikationsnetze, der Energieversorgung oder dem Eintreffen anderer schwerwiegender Ereignisse als Informationstreffpunkt, aber auch als Alarm- und Koordinationsstelle für die Bevölkerung der Gemeinde. Oberthal ist zurzeit daran, eine geeignete Struktur aufzubauen und wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit darüber informieren. Momentan würde die Gemeindeverwaltung als Anlaufstelle dienen.

Die mit dem Krieg einhergehende und uns alle in irgendeiner Form betreffende Energiekrise hat die beschriebene Notfallplanung auch ziemlich befeuert. Uns ist bewusst geworden, wie verletzlich und abhängig unser System und unsere Infrastruktur ist oder zumindest sein kann. Energiemangellage ist zu einem geflügelten Wort geworden. Auch wenn sich die Situation im Bereich Elektrizität im Moment relativ entspannt darstellt, muss es einen Gedanken wert sein, was uns als Einzelperson, als Familie oder als Gemeinschaft erwartet, wenn ein Blackout Tatsache werden sollte. Die Organe der Gemeinde würden mit Sicherheit alles daransetzen, die negativen Auswirkungen für die Bevölkerung möglichst gering zu halten. Aber es muss mit aller Deutlichkeit festgehalten werden, dass keine Behörde und keine Verwaltung in der Lage sein wird, die Folgen eines Blackouts nur an-

*«Bedeutend ist nicht, was man redet,
bedeutender ist, was man sagt»*

nähernd aufzufangen. Darum mein Aufruf: Machen Sie sich Gedanken zu ihrer persönlichen Situation und treffen Sie wo möglich sinnvoll, geeignete Massnahmen! Unter www.alert.swiss finden Sie eine Vorlage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz zum Erstellen eines persönlichen Notfallplans.

Der häusliche Umgang mit Energie ist ein Gebot der Stunde und das nicht nur wegen der drohenden oder realen Mangellage. An der letzten Gemeindeversammlung erlaubte ich mir den Aufruf, in der bevorstehenden Adventszeit nicht gänzlich auf Licht zu verzichten, insbesondere, weil Licht und Besinnlichkeit in dieser in vielerlei Hinsicht dunklen Zeit eine tragende Funktion einnehmen kann. Diese Aussage sei mutig, fanden die einen, fahrlässig, fanden die anderen. Mutig ist sie sicher nicht, sondern höchstens die Inanspruchnahme der Meinungsfreiheit. Die Beurteilung, ob sie fahrlässig sei oder bloss nicht obrigkeitstgläubig, überlasse ich Ihnen. Vielleicht ist für die Beurteilung der Einbezug des Wortes «Verhältnismässigkeit» dienlich. Tatsache ist aber auch, dass ich mich nicht rechtfertigen will und dieselbe Aussage mit Überzeugung nochmal machen würde. Deshalb mit Überzeugung, weil die Wahrnehmung positiver Ereignisse eine eminente Bedeutung für unser Wohlbefinden hat. Erlauben Sie mir auf zwei, unter vielen anderen, positive Ereignisse auf Gemeindeebene hinzuweisen: 1. Die Neubesetzung der Gemeindegemeinschaftenstelle war ein voller Erfolg. Seit zehn Monaten arbeitet Lena Müller nun bereits erfolgreich für die Gemeinde Oberthal. Sie setzt sich voll und ganz für unsere Belangen ein, wie wir das von ihrer Vorgängerin gewohnt waren. Dafür danke ich ihr und ihrem flotten Team herzlich. 2. Im Moment, in dem ich diese Zeilen niederschreibe, betreibt die Oberstufe der Schule Oberthal auf eigene Rechnung und Gefahr einen temporären Gastrobetrieb, um mit dem Erlös im Sommer ein Musicalprojekt finanzieren zu können. Mit dieser grossartigen Idee haben sie es nicht nur auf die Frontseite einer Tageszeitung geschafft, sondern auch den Stolz und die Bewunderung des Gemeindepäsidenten ziemlich beflügelt.

Ich wünsche Ihnen ein gutes «Gspüri» beim Auffinden von positiven Begebenheiten!

Andreas Steiner, Gemeindepäsident

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Ehrungen: Beschluss Ehrung von Marco Gerber aufgrund seiner Bronzemedaille als Anlage- und Apparatenbauer an den SwissSkills 2022.
- Velo- / Bikerouten: Genehmigung Signalstandorte Herzschlaufe Gotthelf Nr. 699 im Zusammenhang mit dem Projekt «Hügu Himu» sowie Herzroute Nr. 99 Blasen–Moosegg–Blindenbach–Lauperswil–Buchsachen–Langnau.
- Spezialunterricht: Beschluss Kündigung Vertrag zur Übertragung der Aufgaben in den Fachbereichen Logopädie und Psychomotorik mit der Gemeinde Grosshöchstetten / Genehmigung Vereinbarung Benützung Psychomotorikraum Grosshöchstetten.
- Altlastensanierung Schiessanlage Reutegraben: Genehmigung Schenkungsvertrag Parzelle Nr. 523 als Entschädigung der Landeigentümer.
- Finanzplanung: Genehmigung Finanzplan 2022–2027.
- Schulanlage: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 14'000 für Anpassungen an der Schulküche.
- Hauswart Schulanlage: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 6'300 für die Arbeitsplatzbewertung der Hauswartstätigkeit.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Regionalversammlung.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Genehmigung Leistungsvertrag zwischen den Gemeinden Biglen, Jaberg, Konolfingen, Landiswil, Muri bei Bern, Oberdiessbach, Oberthal und dem Kanton Bern sowie den übrigen Gemeinden der Region Bern-Mittelland (vertreten durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland) und dem Verein kulturfabrikbiglen betreffend der Betriebsbeiträge 2024–2027 sowie Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 750.– für den jährlichen Betriebsbeitrag.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beschluss über Teilnahme an Mitwirkung Regionales Förderprogramm 2024–2027.
- Baugebiet Möschenberg-West: Genehmigung Stellungnahme zu Rechtsbegehren sowie Amts- und Fachberichten im Zusammenhang mit dem Baubewilligungsverfahren Strassensanierung Möschenbergweg.
- Gemeindeversammlung: Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2022.
- Gemeinderat: Beschlussfassung über Ressortverteilung und Stellvertretungen ab 2023.
- Beiträge, Spenden, Vergabungen: Beschluss über Unterstützungsbeitrag für Jubiläumsfest und Neuuniformierung Musikgesellschaft Eintracht Zäziwil.
- Behördenkontrolle: Genehmigung Behördenverzeichnis 2023.
- Wasserverbund Kiesental AG: Beratung der Geschäfte der ausserordentlichen Generalversammlung.
- BKW Energie AG: Kenntnisnahme Verfügung betreffend Gesuch um Bezeichnung und Zuteilung von Netzgebieten der Netzebenen 3, 5 und 7.
- Gemeindestrassen: Kenntnisnahme Abrechnung über den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 21'500 für die Strassensanierung Hargarten.
- Gemeindestrassen: Kenntnisnahme Abrechnung über den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 77'000 für den Einbau neuer Deckbelag, Haus St. Martin.

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 26. November 2022

Die 30 Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 195'800 genehmigt; davon beträgt das Defizit im Allgemeinen Haushalt rund CHF 197'300. Das Budget 2023 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.87 Einheiten.

Debora Tschan wurde durch die Stimmberechtigten als Mitglied des Gemeinderats für die Legislaturdauer vom 1. Januar 2023 bis

31. Dezember 2023 (Beendigung Amtsdauer von Vorgänger) gewählt. Zudem hat die Versammlung Cornelia Aeschlimann und Martin Stucker als Mitglied der Schulkommission für die nächsten vier Jahre wiedergewählt. Die Anwesenden haben Stefanie Bichsel als neues Mitglied der Schulkommission gewählt.

Ressortverteilung und Zuständigkeiten Gemeinderat 2023



**Steiner
Andreas**

Präsidiales

Stellvertreter:
Zbinden Christoph



**Gerber
Barbara**

Bildung, Soziales

Stellvertreter:
Steiner Andreas



**Zürcher
Bernhard**

Baupolizei,
Strassenwesen

Stellvertreterin:
Gerber Barbara



**Tschan
Debora**

Ver- und Entsorgung,
Wasserbau

Stellvertreter:
Zürcher Bernhard



**Zbinden
Christoph**

Finanzen,
öffentliche
Sicherheit,
Infrastrukturen
Hochbau, Kultur

Stellvertreterin:
Tschan Debora

Sitzungsliste 2023

Gemeindeversammlungen

Montag, 19. Juni 2023, 20.00 Uhr, Wirtschaft Eintracht

Samstag, 25. November 2023, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht

Gemeinderatssitzungen

Montag, 23. Januar 2023

Montag, 20. Februar 2023

Montag, 27. März 2023

Montag, 24. April 2023

Montag, 22. Mai 2023

Montag, 12. Juni 2023

Freitag, 7. Juli 2023

Montag, 14. August 2023

Montag, 18. September 2023

Montag, 16. Oktober 2023

Montag, 13. November 2023

Montag, 11. Dezember 2023

Behördenverzeichnis 2023

Das aktualisierte Verzeichnis aller Behörden und Funktionäre der Gemeinde kann auf der Webseite der Gemeinde unter www.oberthal.ch heruntergeladen werden.

Baubewilligungen

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland oder der Gemeinderat haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Keller Jürg und Sommer Susanne, Neubau Schopf mit Munistall, Moosacker 12
- Frautschi Denise und Nicolas, Umnutzung alte Käserei in Wohnraum / Einbau Wohnung und Luftwärmepumpe, Bumersbuch 89
- Milchgenossenschaft Känelthal, Projektänderung Einbau Dachfenster, Känelthal 59b
- Bichsel Stefanie, Vollausbau Bauernhaus / Anschluss ARA Bauernhaus und Stöckli, Buch 111

Gesuch Beiträge für Familien aus dem Jugenderziehungsfonds

Seit dem Jahr 1936 unterstützt die Stiftung Jugenderziehungsfonds Region Konolfingen Kinder und Jugendliche mit Beiträgen an Pflege-, Erziehungs- und Ausbildungskosten.

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 16 Kinder und ihre Familien mit einem Gesamtbetrag von CHF 13'219 unterstützt werden. Unter anderem wurde den Jugendlichen beispielsweise der Musikunterricht oder Sportaktivitäten ermöglicht.

Um Kinder aufzuziehen, benötigen sie neben viel Liebe und Geduld auch die finanzielle

Unterstützung ihrer Eltern. Der Stiftungsrat des Jugenderziehungsfonds kann Kindern und Jugendlichen aus Familien, die mit einem kleinen Budget auskommen müssen und denen die Finanzierung schwerfällt, mit Beiträgen für Erziehungs-, Pflege- und Ausbildungskosten weiterhelfen.

Ein entsprechendes Gesuch kann über die Einwohnergemeinde bis Ende März 2023 eingereicht werden. Sollten Sie Hilfe bei der Einreichung des Gesuches benötigen, dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen

Wie im Vorjahr gilt auch in diesem Frühling folgende Bestimmung:

Höchstgewicht 14t auf Gemeindestrassen

Der Gemeinderat erlässt bei Tauwetter folgende Verkehrsbeschränkung auf einzelnen Abschnitten des Gemeindestrassennetzes:

Höchstgewicht 14t

Die betroffenen Strassenabschnitte sind mit der entsprechenden Signalisation beschildert. Diese Verkehrsbeschränkung tritt per sofort in Kraft und dauert voraussichtlich bis 15. April 2023.

Zu beachten ist, dass Verkehrsbeschränkungen nur dann signalisiert werden, wenn einzelne Strassenabschnitte als Folge von Tauwetter nicht mit schweren Fahrzeugen (u.a. Holztransporte) befahren werden dürfen.

Damit soll vermieden werden, dass diese Strassen beschädigt werden und anschliessend durch die Gemeinde mit hohem finanziellem Aufwand wieder saniert werden müssen. Ausserhalb dieser Zeiten sind die Wege wie bis anhin befahrbar. Spezialfälle oder Ausnahmen können nach Absprache mit dem Wegmeister Ueli Schlüchter geregelt werden.

Easyvote.ch – Politik einfach verständlich und neutral



Gehen Sie wählen? Warum nicht? Sind Ihnen die amtlichen Unterlagen zu kompliziert als Bettlektüre?

Dann lernen Sie easyvote kennen!

Mit dem Angebot easyvote befähigt und motiviert der Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) junge Menschen für die politische Teilhabe. Die verschiedenen Angebote

von easyvote stärken das politische Interesse und die politische Partizipation von jungen Menschen, indem Informationen zu Abstimmungen oder Wahlen und politisches Grundlagenwissen einfach, verständlich und politisch neutral bereitgestellt werden.

Der DSJ will junge Menschen für Politik und die Teilhabe daran begeistern. Dabei sind uns drei Dinge besonders wichtig:

- parteipolitische Neutralität: Unsere Angebote sollen informieren und nicht beeinflussen.
- Einfachheit: Unsere Angebote sollen ohne politische Vorkenntnisse verständlich sein.
- Von der Jugend für die Jugend: Wir wählen Themen, die die Jugend interessieren und bringen ihnen Politik näher.

Unter www.easyvote.ch finden Sie kurze Zusammenfassungen und Videos zu den aktuellen wie auch vergangenen Abstimmungsthemen und Wahlen. Dies erleichtert das Abstimmen und Wählen aufgrund der Auflistung der wichtigsten Grundlagen.

Brennholz gesucht!

In der Oberthal aktuell Ausgabe Nummer 4 des Jahres 2022 haben wir nach einer freiwilligen Brennholzspende gesucht. Bis jetzt hatten wir keinen Erfolg mit der Suche.

Die Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal wird durchs Jahr hinweg rege genutzt. Grundsätzlich bitten wir die Besucher:innen deshalb das Brennholz von zu Hause mitzubringen. Für Spontanbesucher:innen hat es jeweils

einen kleinen Vorrat vor Ort. Da der gemeindeeigene Holzvorrat nun zu Ende geht, sind wir auf der **Suche nach Brennholzspenden**.

Laden Sie das trockene Brennholz jedoch nicht einfach beim «Bauplatz» ab, sondern melden Sie sich vorgängig bei unserer neuen Platzwartin, Daniela Moser unter der Nummer 079 273 49 28, um die Lieferung und den Lieferort zu vereinbaren.

Herzlichen Dank für Ihre Brennholzspende für das Gesellschaftswohl.



Änderungen Kantonales Energiegesetz

Das revidierte Energiegesetz trat am 1. Januar 2023 in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandsabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Für Gebäudebesitzer:innen sind nachfolgende Informationen wichtig:

• Heizungsersatz

Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohn- sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsgebäuden und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderung kann erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamtenergieeffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösungen fachgerecht umgesetzt wird.

Die Meldung des Heizungsersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.

• Elektroboiler

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31.12.2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 % erneuerbarem eigenproduzierten Strom betrieben werden.

• Neubauten

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² muss neu eine Solaranlage installiert werden. Ausserdem gilt neu eine Ausrüstungspflicht von Parkplätzen mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern.



Altstoffsammlung und Grobsperrgutannahmen 2023

Was	Wann	Wie	Wo
Altmetall	Donnerstag, 4. Mai 2023	Wird anlässlich der Altstoffsammlung von der Schule abgeholt	Abholung: gut sichtbar bei Gebäude deponieren
Grobsperrgut	Donnerstag, 4. Mai 2023 Dienstag, 7. November 2023	Transport selber organisieren	Gemeindeplatz Reutegraben
Papier / Karton	Donnerstag, 4. Mai 2023 Dienstag, 7. November 2023	Wird anlässlich der Altstoffsammlung von der Schule abgeholt (Mai) oder Transport selber organisieren (November)	Abholung: gut sichtbar bei Gebäude deponieren oder Gemeindeplatz Reutegraben

Bitte beachten Sie das entsprechende Flugblatt sowie das Merkblatt «Abfallentsorgung 2023», das auch auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden kann.

Einwohnerstatistik

Schweizerbürger:innen	717
Ausländische Staatsangehörige	13
Wochenaufenthalter:innen	21
Total Einwohner:innen per 31. Dezember 2022	751
Total Einwohner:innen per 31. Dezember 2021	755

Abfallstatistik 2022

Folgende Abfallmengen sind in unserer Gemeinde in den letzten Jahren angefallen:

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Kehricht (t)	83.22	83.77	77.46	82.02	84.55	81.19	77.91	81.45	80.78	80.72
Sperrgut (t)	08.35	06.81	04.92	10.79	07.41	07.73	06.88	04.99	06.63	08.16
Glas (t)	06.42	10.50	09.72	06.62	9.77	13.08	06.68	09.98	13.19	10.22
Papier und Karton (t)	25.86	23.61	26.41	27.52	31.17	33.88	34.30	34.18	38.25	39.58
Altmetall (t)	15.22	17.86	15.01	22.26	19.48	20.44	13.04	18.66	24.57	17.28
Grüngut (t)	45.27	51.70	51.42	35.97	31.42	31.91	45.86	34.63	40.16	37.58

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürger:innen feiern im März, April und Mai 2023 ihren hohen Geburtstag:

95-jährig	Röthlisberger Elisabeth	14. März 1928
85-jährig	Gottier Käthi Hofer Ida	25. April 1938 5. Mai 1938
75-jährig	Schwarz Paul Brantschen Erich Schwarz Hanna	14. März 1948 30. März 1948 1. April 1948



Schulkommission Infos

«Was du mir sagst, das vergesse ich,
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich,
Was du mich tun lässt, das verstehe ich»
Chinesisches Sprichwort

In diesem Sinne auf den nächsten Zeilen ein paar Punkte aus dem Schulalltag.

Herzlich willkommen an unserer Schule Lea Stich (9. Klasse) und Elias Stich (6. Klasse). Wir wünschen euch weiterhin ein ganz gutes Einleben an der Schule Oberthal.



Lea Stich



Elias Stich

Herzlich willkommen in der Schulkommission Stefanie Bichsel. Wir wünschen dir viel Freude bei deinem Amt und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle noch einmal einen grossen Dank an Fränzi Mai für den Einsatz und für ihr Wirken in der Schulkommission zu Gunsten der Schule Oberthal.

Rückblick

Eisfeld: Mitte Dezember 2022 konnte aufgrund des kalten Wetters für kurze Zeit das Eisfeld auf dem Turnplatz in Betrieb genommen werden. Es ist erstaunlich, wie das Wissen über das «Eismachen» von Jahr zu Jahr unter den Schüler:innen weitergegeben wird. Auch die Einsatzpläne werden selbstständig organisiert. Nach der harten Arbeit am späten Abend und in der Früh freuen sich jeweils alle auf einige Runden auf dem schönen Natureis. Ein grosser Dank den «Eismeistern» und wer weiss, vielleicht meint es Väterchen Frost noch einmal gut mit den Temperaturen.

Adventsfenster: Am 9. Dezember 2022 fand das Adventsfenster in der Pausenhalle der Schule statt. Bei Glühmost, feinen Gebäcken

und den schönen Liedern konnte mancher bei guten Gesprächen alte und neue Geschichten austauschen. Es war ein sehr gemütlicher Abend – vielen Dank an alle, die zu diesem feierlichen Abend etwas beigetragen haben.

WirtschaftsWoche (Pop Up Restaurant) Oberstufe: Vom 16. bis 27. Januar 2023 fand die Wirtschaftswoche der Oberstufe statt. Das Ziel dieser Woche war es, etwas Geld für das Musical «Mamma Mia» zu verdienen. Ein Projekt, welches das eingangs erwähnte Sprichwort widerspiegelte. Was als «Übung» gedacht war, entwickelte sich vom ersten Tag an als knallhartes «Business». Viel mehr Leute als man sich vorstellen konnte, kamen in Grosshöchstetten an der Bernstrasse 3 vorbei und genossen die selber hergestellten griechischen Spezialitäten. Ein riiiiiiieser Einsatz von allen (Schülerinnen, Schülern, Praktikantinnen, Lehrpersonen und einigen «Helferhänden») machte aus diesen zwei Wochen eine ganz grosse Erfahrung für alle und ein riesengrosser Erfolg. BRAVO!

Generationentag: Am 21. Februar 2023 fand der Generationentag statt. Die Kinder der Eingangs- und Unterstufe verbrachten einige schöne Stunden mit den Grosis und Grosättis. Sie haben zusammen Gützi gebacken, Spiele gespielt und zusammen das Zvieri gegessen.

Aktuell

Skilager: In diesen Wochen findet das alljährliche Skilager der Oberstufe auf der Elsigenalp statt. Das Lagerleben, der Schnee und das Zusammensein machen aus dieser Woche immer wieder ein spezielles Erlebnis.

Ausblick

Gesamtelternabend: Am Dienstag, 21. März 2023 findet der nächste Gesamtelternabend statt. Es wäre schön, wenn möglichst alle Eltern an diesem Abend dabei sein könnten. Die Abende sind immer sehr interessant.

Musical: Und «äbe» dann wird noch ein grosses Projekt über die Bühne gehen: Das Musical «Mamma Mia» wird von der Schule aufgeführt. Am Sa., 24.6., So., 25.6., Fr., 30.6. und Sa. 1.7.2023 werden die Aufführungen in der Turnhalle stattfinden. Wir dürfen auf eine packende Geschichte gespannt sein.

Zu guter Letzt

Tagesschule: Einen grossen Dank an die Spendenden: Christa Joner für den Süssmost, Christina Bill für die Eier und Therese Wüthrich für den Salat

«Wenn Plan A und Plan B nicht funktionieren, dann hat das Alphabet noch 24 weitere Buchstaben zu bieten»
M. Kregel

Für die Schulkommission: Martin Stucker

«Samichlousenbesuch» am 6. Dezember im Wald

Was für ein spannender Tag für alle Kinder der Eingangsstufe 1 und 2 in Oberthal.

Wetterentsprechend eingepackt machten wir uns auf den Weg zu unserem Waldplatz. «Ish der Samichlous ächt scho dobe?» «Villesh gseh mir ja no Spure vom Eseli...» Die Spannung und Vorfreude stieg mit jedem Höhenmeter an.

Im Wald angekommen, trafen wir aber nicht auf den Samichlous. Stattdessen lag ein leerer Sack bei der Feuerstelle mit einer Nachricht von ihm und seinem Schmutzli.



Aus dem Brief erfuhren wir, dass die zwei unsere Chlousesäckli im Wald versteckt hatten und wir sie ohne die beiden suchen sollten.



Der Auftrag war für alle klar und die Kinder machten sich auf die Suche nach ihrem persönlichen Chlousesäckli. Einige Säckli wurden schnell gefunden, andere brauchten etwas mehr Zeit. Der Samichlous hatte diese mit Schmutzli so gut versteckt! Am Schluss hatten zum Glück alle ihr Säckli gefunden und schon hörten wir ein Glöggli durch den Wald klingeln. Die Köpfe wurden gestreckt und die erste Kinderstimme ertönte: «Der Samichlous!!!»

Über das Waldwägli kamen die beiden endlich zu uns. Ganz aufgeregt trugen die Kinder ihre Värslis vor.

Zum Beispiel:

Es Liechtli chunnt de Feldweg i,
i glaub das mues de Samichlaus sii.
Jetzt ghört mer's Glöggli, still los guet,
wie's über d' Wiese Lüüte tuet,
Müs Herzli chlopfet lies und fescht,
ich hoff Du weisch vo mir nur's bescht.
Die andere chline dumme Sache,
wetti s'nägscht Jahr besser mache.
Drum bitte lueg in Sack jetzt drii,
ob's öppis het für mich debii

Vorgetragen von Andriin Thierstein

Bei einem gemeinsamen Wintertee, dem Lebkuchen und Grittibänz den der Chlaus noch auspackte, genossen wir am Feuer den stimmungsvollen Moment.



Nun wurde es Zeit. Der Samichlous musste noch andere Kinder besuchen. Lange hörte er noch die Rufe der Kinder: «Tschüss bis im nächschte Jahr u merci viiu Mau!»

**Cornelia Henzi und
Manuela Wüthrich**



Jahreszeitengeburtstag mit Gotte und Götti aus der Oberstufe

Passend zu unserem Jahresthema «kreativ» verbringt die Eingangsstufe 1 und 2 in diesem Schuljahr mit ihrer Schulgotte oder ihrem Schulgötti anlässlich des Geburtstags einen Halbttag im Wald.

An einem wunderschönen Donnerstagmorgen trafen wir uns für den Wintergeburtstag. Das Wetter bescherte uns an den Tagen zuvor frischen Pulverschnee. Mit «Füdliretti» und Bob im Schlepptau und gut und warm eingepackt, stapften wir in den Wald.

Auch die Schneedesche unter den Tannen bereitete grosse Freude und heiteres Gelächter.



Oben angekommen, mussten wir uns zuerst einmal genau anschauen. Wegen dem vielen Schnee sah unser altbekannter Waldplatz ganz anders aus. Die Feuerstelle war kaum mehr zu sehen, unsere Hocker und das Waldsofa waren bedeckt mit Schnee.

Bei einem warmen Tee wurde der Durst gelöscht, bevor wir zurück in die Eingangsstufe rutschten.



Der erste Auftrag war, mit Gotte und Götti auf Tierspurensuche im Wald zu gehen.



Erstaunt waren wir, als nebst Hase, Fuchs, Maus und Reh sogar einige Kinder Wolfsspuren entdeckten 😊.

Etwas müde und gut gelaunt, assen wir anschliessend mit Gotte und Götti das besondere Geburtstags-Znüni.

Was für ein toller Morgen. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Jahreszeitengeburtstag im Frühling mit unseren Schulgotten und -göttis.

Manuela Wüthrich und Cornelia Henzi



Sichtbar durchs Oberthal



Immer wieder haben wir festgestellt, dass die Leuchtwesten, die die Kinder in der Eingangsstufe erhalten, irgendwann nicht mehr so gerne getragen werden. Die Idee im «Textilen Gestalten» eine Leuchtweste zu nähen, kam bei den 3. Klässlern gut an. Also machten wir uns nach den Herbstferien jeden Dienstag-nachmittag für jeweils zwei Lektionen an die Arbeit.



Zuerst musste die Farbe des Stoffes ausgewählt werden. Natürlich sollen die Farben auch tagsüber leuchten und so standen neopink, neongrün und neongelb zur Auswahl. Die Wahl fiel auf ein-, zwei- oder sogar dreifarbiges Modelle. Anschliessend konnten die Kinder das Schnittmuster auf den Stoff übertragen und ausschneiden. Das war gar nicht so einfach bei diesem glitschigen Stoff. Mit nur vier Nähten wurden die Einzelteile auf der Nähmaschine zusammengenäht. Dabei sind die Kinder mit viel Sorgfalt und Konzentration vorgegangen. Danach bekamen die Leuchtwesten einen Saum aus reflektierendem Stoff.



Nun ging es endlich ans Designen. Jetzt durften die Kinder die Leuchtweste nach ihrem Geschmack mit reflektierenden Sujets bekleben. Der Kreativität wurden fast keine Grenzen gesetzt. Alles, was altersgerecht, zweidi-



mensional und von Hand ausschneidbar war, durfte umgesetzt werden. Unser Schulpolizist Herr Fahrni hat uns reflektierende Klebefolie zur Verfügung gestellt, die wir für kleinere Sujets verwenden konnten. Grössere Sujets haben wir auf reflektierenden Stoff übertragen und mit einer Klebefolie aufgebügelt.

Das Ergebnis ist eine farbenfrohe individuell gestaltete Sammlung an Leuchtwesten. Hätte ich eine auswählen dürfen, hätte ich mich nicht entscheiden können.

Nina Jaun



Kerzen ziehen

In der dunkleren Jahreszeit muss es den Oberthalern warm ums Herz werden. Denn alle Haushaltungen mit Schulkindern können mit Kerzenkunstwerken erhellt werden. Da unsere Schüler:innen im Kerzenziehen geübt sind, entstehen jeweils in kürzester Zeit eine ganze Reihe Kerzen. So wird bestimmt auch in manchem Grosseltern-Wohnzimmer eine handgezogene Kerze entzündet. Und ganz sicher wird da und dort im Geheimen ein liebevoller Gedanke an unsere Schulkinder geschickt. Die schönsten Kerzen erhalten meistens Gotte und Götti.

Es entstehen geringelte Kerzen, an deren Ende dünne Scheiben abgeschnitten, mit Gütziformen ausgestochen und an die Kerze geklebt werden. Dann gibt es Kerzen mit wunderbaren Farbabstufungen. Sehr kunstvoll wirken Kerzen mit gebogenen Einschnitten. Wenn sich während dem Arbeiten im unteren Bereich eine Tropfspitze bildet, kann diese separat zu einer Minitanne verarbeitet werden mit Schnee- und Glitzerstaub. Falls zu eifrig gearbeitet wurde und sich der Docht aus der Kerze löst, kann diese kurzerhand längs aufgeschnitten und um den Docht gedreht werden.



Es sind stets mehrere flinke Hände im Einsatz, die unsere Kinder unterstützen. Sie stellen im Vorfeld auch alles bereit, organisieren diverse Dochtstärken, sackweise Wachs und vielfältige Farben. Jeden Abend säubern sie die ganze Einrichtung von unzähligen Kerzen tropfen und hängen die vielen nassen Lappen zum Trocknen auf.

An dieser Stelle möchte die Schule Oberthal einfach einmal ein riesiges Dankeschön an die Organisatorin Elsa Hofer und ihr langjähriges Team aussprechen. Danke auch herzlichst, dass der zentral gelegene Raum im Baugeschäft Hofer zur Verfügung steht. Ausserdem danken wir von Herzen für den supergünstigen Spezialpreis! Unsere Schüler:innen würden sich bestimmt zuallererst für die stärkende Zwischenverpflegung sowie das bereitstehende Getränk bedanken!



Nun wünschen wir den «Kerzenzieh-Frauen» durch das Jahr viele Licht-Momente, damit sie sich gut erholen können und uns bei bester Gesundheit noch unzählige Jahre die Adventszeit erhellen.

Johanna Fahrni



Raus aus der Schule, rein in die Schule

Jedes Jahr nehmen wir Lehrpersonen uns bewusst Zeit, einen Besuch in einer anderen Schule zu organisieren. Dabei bekommen wir Einblicke in unterschiedliche Schulsysteme, profitieren von Ideen unserer Berufspartner:innen, tauschen uns mit anderen Lehrpersonen aus und sind – entgegen unseres normalen Berufsalltags – wieder mal in der Beobachter- und nicht in der Führungsrolle. Es ist immer wieder spannend, was einem alles auffällt, wenn man nicht selber vor der Klasse steht.

Nachfolgend zwei Berichte des letzten Hospitationsvormittag vom Mittwoch, 16. November 2022.

Hospitium Basisstufe Bern

Wir hatten Einblick in die neu eröffnete Basisstufe im Wylerquartier in Bern. Der Doppelkindergarten wurde mit wenig baulichen Massnahmen in den Sommerferien zu einer Basisstufe umfunktioniert.

Viele Lernmaterialien kannten wir bereits aus unserer Eingangsstufe. Fasziniert konnten wir beobachten, wie die 22 Kinder die Lernumgebung genutzt haben. Weil täglich mindestens zwei Lehrpersonen anwesend sind, können sie eine sehr gute Lernbegleitung für alle Kinder der vier Klassen anbieten.

Nebst allen Spielorten, Lernstationen und dem Bastel- und Zeichnungstisch liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Grafomotorik (Vorstufe des Schreibens). Ebenfalls konnten wir beobachten, dass die Kinder jeweils ca. 15 Minuten des Morgens selbstständig an ihren Tablets mit der Lernapp «Anton» gearbeitet haben. Der Schwerpunkt lag bei den Zahlen, Farben und Formen.

Beeindruckt haben uns die grosszügigen Räumlichkeiten und die Ruhe im Verlaufe des Morgens.

Reich beschenkt mit neuen und tollen Ideen freuen wir uns darauf, einige Inhalte in unseren Schulalltag einzubauen.



Cornelia Henzi, Manuela Wüthrich und Susanne Blank



Besuch der Lengo Schule in Winterthur

Wir reisten am Mittwochmorgen früh mit dem Zug von Bern nach Winterthur. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir die Lengo Schule. Sie gehört wie unsere Schule zum Verbund der Mosaikschulen.

Die Schule ist eine staatlich anerkannte Privatschule auf Sekundarstufe und steht als Ergänzung zur Volksschule da. Lengo heisst auf Suaheli «Ziel». Deshalb lautet das Schulmotto «Wir begleiten unsere Schüler:innen auf ihrem Weg zu ihrem Ziel».

Nach dem Eintreffen im Dachstock (der uns sehr beeindruckt hat, da er zu einem grossen Gruppen- und Essraum inklusive Küche umgebaut wurde) zeigte uns der Schulleiter einen kurzen Film.

An der Lengo Schule werden vier Klassen in kleinen Gruppen unterrichtet, wovon drei aus Schüler:innen bestehen, welche die Regelschule aus unterschiedlichen Gründen verlassen haben. Die vierte Lengoklasse wird als Privatschule geführt.

Zum Abschluss des Morgens hatten wir eine spannende Stadtführung durch Winterthur mit dem krönenden Abschluss auf der Spitze des Kirchturmes und dem anschliessenden Mittagessen in der Lengo Schule.

Nach einem abwechslungsreichen Tag machten wir uns auf den Rückweg nach Bern.

Christine Burkard, Sascha Wüthrich, Raphael Tröhler

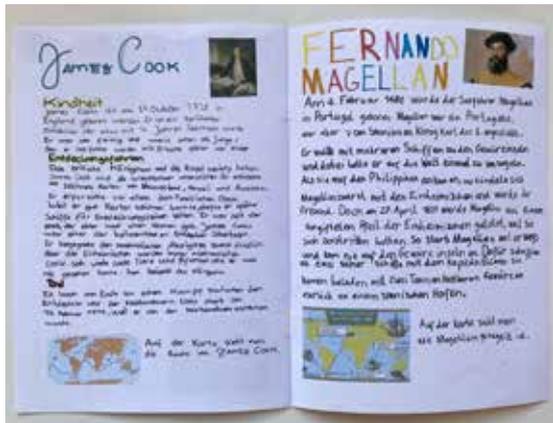
NaturMenschGesellschaft: NMG-Unterricht mit der Mittelstufe

Im ersten Semester ging die Mittelstufe gedanklich auf Weltreise. Gerne erzählen wir euch, was wir dank dem Thema «Leben auf unserer Erde» alles erlebt haben.



Einfassung fürs NMG-Heft selbst gestaltet

In der allerersten Stunde und auf der zweiten Seite des NMG-Heftes (die erste Seite ist immer reserviert für die individuelle Titelseite) schrieben die Schüler:innen alles auf, was sie über unsere Erde wissen. Und das war schon eine ganze Menge! Im Verlauf der Wochen und Monate wuchsen das Wissen, die Neugierde und die NMG-Hefte weiter an.



Ein Ausschnitt aus dem gemeinsamen Entdeckerbüchli

Unsere Reise führte uns zuerst weit zurück in die Zeit, in der die Menschen noch glaubten, die Erde stehe im Mittelpunkt des Universums. Mit dem Blick auf das heutige «heliocentrische Weltbild», welches von Nikolaus Kopernikus begründet wurde, erfuhren wir mehr über das Sonnensystem und den Aufbau unserer Erde.

Wir segelten weiter über die grossen Ozeane und erforschten die sieben Kontinente, damit wichtige Städte, Berge, Flüsse und Sehenswürdigkeiten auf der Weltkarte eingeordnet werden können. Die neuen spannenden Infos trugen wir sorgfältig in den Kontinentenfächer ein. Wir fühlten uns beinahe wie die grossen Entdecker im 15. Jahrhundert!

Als nächstes folgten wir in Kleingruppen den Schiffen von Christoph Kolumbus, Ferdinand Magellan oder James Cook und schauten ihnen in Filmen, Bildern und Texten bei ihren Entdeckungsfahrten über die Schulter. Das gesammelte Wissen hielten wir im Entdeckerbüchli für die ganze Klasse fest.

Spannend ging es mit Import und Export weiter. Was alles notwendig ist, bis ein T-Shirt hergestellt und verkauft ist, hat uns nachdenklich gestimmt. Wir haben die Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen diskutiert, Parolen gegen die Kinderarbeit formuliert und geschaut, welche Produkte dank Fairtrade – Angeboten gekauft werden können.



Demonstrieren gegen Kinderarbeit



Demonstrieren für bessere Bedingungen

Nun sind wir auf der letzten Etappe unserer Reise angelangt. In 5 Gruppen stellen die Schüler:innen die 5 Weltreligionen vor. Jede Religion wird in einem Lapbook (selbstgemachtes Klappbuch) präsentiert und kann im klasseninternen Museum bestaunt und studiert werden.

Ab März geht uns allen dann ein Licht auf. Wir tauchen nämlich ein in die spannungsgeladene Welt der Elektrizität.

Selina Keller Zbinden



Kontinentenfächer

Arbeit am Lapbook über die Weltreligionen



Titelseite «Leben auf unserer Erde» von Samuel

ICT-Scouting an der Oberstufe

Es ist Freitagmorgen um 8.30 Uhr und Kursleiter Roman geht schrittweise und mit Hammer und Bleistift in der Hand durchs Klassenzimmer der 7.-9. Klasse. Seine Handlungen sind komplett fremdbestimmt: Es sind die Schüler:innen, die versuchen, ihn entlang präziser Befehle dazu zu bringen, den Bleistift an der korrekten Stelle in die Pinwand zu schlagen. Die Einstiegsübung soll zeigen, wie Computer «denken» und bildet gleich auch die Grundlage fürs Erlernen der Programmiersprache SCRATCH.

Zwei Lektionen später ist die Klasse schon vertieft bei der Arbeit. Jede:r Schüler:in programmiert ein Videospiel, welches möglichst bis Mittag fertiggestellt sein sollte. Es herrscht ein reger Austausch an Ideen und Problemen – Erfolgserlebnis und Verzweiflung wechseln sich ab.

Zum Abschluss des Workshops werden die erstellten Videospiele ausgetauscht und natürlich getestet. Hinter dem spielerischen Erlernen steckt der Verein «ICT-Scouts/Campus» und das Bestreben, talentierte Jugendliche möglichst früh für die ICT-Berufe zu begeistern und zu fördern. Dies beinhaltet auch das Angebot, dass Jugendliche regelmässig den Campus besuchen, in welchem

Inhalte gezielt erarbeitet werden. So entsteht ein willkommener Pool an ICT-Talenten, die in der Schweizer Wirtschaft dringend benötigt werden – seit neuestem auch mit einem Schüler aus Oberthal.

Möchten Sie selbst ein «Game» der 7.-9. Klasse testen?

Hier finden Sie eine Auswahl von Videospiele – einfach die URL im Computerbrowser eingeben:

Traktor-Rennen von Levin (7. Klasse)

<https://scratch.mit.edu/projects/770925603>

Messi vs. Ronaldo von Gil (7. Klasse)

<https://scratch.mit.edu/projects/770926941>

Nemo auf der Flucht von Flavia (8. Klasse)

<https://scratch.mit.edu/projects/770925812>

Chicken Run von Joy (8. Klasse)

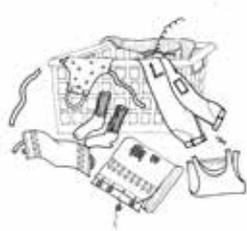
<https://scratch.mit.edu/projects/770927804>

Formel 1 von Timo (9. Klasse)

<https://scratch.mit.edu/projects/770926708>

Sascha Wüthrich

Flicken für das Haus St. Martin



Seit ungefähr 15 Jahren landet ab und zu ein grosser Flickkorb voller Wäsche bei den «Oberthaler Schnurpftrucken-Frauen». Aktuell versammeln sich etwa sieben handarbeitsbegabte Frauen mit ihren Nähmaschinen um einen grossen Wohnzimmertisch. Der Berg der auszubessernden Wäsche wurde noch jedes Mal so effizient abgetragen, dass ein anschliessendes exklusives z'Vieri mit gemütlichem Plaudern längstens Zeit fand.

Tipp an unsere Schüler:innen: Übt euch fleissig im TTG, damit junge «Schnurpftrucken» nachwachsen!

Johanna Fahrni



Das Restaurant «Taverna» der 7.-9. Klasse – Unter der Lupe

Ab dem 16. Januar 2023 hat die Oberstufe der Schule Oberthal während zwei Wochen ein griechisches Restaurant geführt. Um Geld für ihr Mamma Mia Musical zu verdienen, haben sie ihr eigenes Unternehmen «Pop-Up Taverna» gegründet. Auf den folgenden Zeilen wird die «Taverna» unter die Lupe genommen.

Anzahl Gäste in Restaurant und Take Away

Im Restaurantbereich wurden sieben Tische bedient, insgesamt rund 35 Sitzplätze. Besonders zwischen 9.00 und 10.00 Uhr (Kaffee & Gipfeli) sowie zwischen 11.30 und 13.30 Uhr (Mittagessen) war die Taverna oftmals ausgebucht. Während den beiden Wochen wurden im Restaurant rund 500 Gäste bedient und auch über den Take Away deckten sich mindestens noch einmal so viele Besuchende mit Essen ein. So gingen zwischen dem 16. und 27. Januar 2023 rund 1000 Gäste ein und aus – unglaublich!



Die ersten Gäste sind da

Das Getränke- und Essensangebot

Die griechischen Spezialitäten sorgten besonders im Vorfeld für etwas Unsicherheit. Wird das Essen geschätzt? Wird die Klasse die gewünschte Qualität liefern können? Trotz der grossen Mengen – ca. 230 Salatgurken, 36 kg Tomaten, 40 kg Fetakäse, 20 kg Peperoni, 130 kg Pommes Frites und 80 kg Fleisch – lässt sich festhalten, dass gerade das Mittagsangebot stark nachgefragt wurde. Die beiden Kaffee-Gastromaschinen rundeten das Angebot ab.

Nachhaltigkeit und Klima

Romina und Lea, Schülerinnen der 8. resp. 9. Klasse, untersuchten die Taverna in Sachen Nachhaltigkeit und Klima. Hier ihr Fazit:

Einerseits war das Fleisch aus der Region und vom Biobauernhof. Die Milch war von der Bio-käserei in Oberthal. Andererseits haben wir allgemein viele Sachen, die wir schnell besorgen mussten, weil sie zum Beispiel ausgegangen sind, beim Discounter gekauft. Unser Gemüse war nicht nachhaltig, weil man im Januar keine

Gurken kaufen sollte und sie waren auch nicht regional angebaut. Die Kichererbsen waren auch nicht nachhaltig, weil sie nicht Bio und nicht aus der Schweiz und deshalb nicht klimaneutral waren. Die meisten Esswaren aus der Prodega waren auch nicht Bio.

Unser Fazit betreffend Nachhaltigkeit und Klimaverträglichkeit fällt also etwas durchzogen aus.

Essen

Bio: Milch (lokal), Fleisch (lokal), Kaffee (Bio & Fairtrade)

Nicht Bio: Gemüse, Eier (lokal), Gebäck (lokal)

Möbel und Einrichtung

- *Nachhaltig: Tische, weil selbst restauriert und ausgeliehen. Geschirr usw., weil ausgeliehen.*
- *Nicht nachhaltig: Dekoration und Pflanzen sowie Take-Away-Schalen, weil nicht kompostierbar.*

Wirtschaftlicher Erfolg

Die Taverna hat die finanziellen Erwartungen mehrfach übertroffen. Dazu beigetragen haben zahlreiche Puzzleteile, die letztlich für ein erfolgreiches Gesamtbild sorgten. Die Werbung im Vorfeld und das mediale Interesse (Bern Ost, Neo 1, Berner Zeitung BZ, Tele Bärn) hatten zahlreiche Gäste auch ausserhalb des Schulumfeldes zur Folge. Dass fürs Musical «Mamma Mia!» gesammelt wurde, sorgte für den einen oder anderen zusätzlichen Spendebatzen. Weiter lebte die Taverna auch davon, dass sie von vielen Leuten im Hintergrund unterstützt wurde: Eltern, das Kollegium der Schule Oberthal, etliche Firmen und Privatpersonen (Auflistung siehe www.oberthal.ch/taverna). Grundlage von allem war aber die gesamte 7.-9. Klasse, die eine souveräne Arbeitsleistung und einen einzigartigen Zusammenhalt an den Tag legte.

Von Herzen ein «merci viumau»!

Die 7.-9. Klasse freut sich auf ein Wiedersehen am Musical «Mamma Mia!» im Sommer 2023.

Text: Christine Burkard und Sascha Wüthrich, Klassenlehrpersonen 7.-9. Klasse

Bilder: Adrian Moser (Berner Zeitung)



Auch die Deko ist griechisch

Unser Angebot – Mamma Mia ist das lecker



Vermischtes

Tschüss Monika

In der letzten Ausgabe wurde der langjährige und grosse Einsatz im Redaktionsteam des «Oberthal aktuell» von Monika Christener verdankt.

Die Übergabe an Quirina Bieri vom Verwaltungsteam hat anfangs Dezember 2022 stattgefunden. Zum Schluss wurde Monika ein kleines Dankeschön überreicht und mit einem feinen Kuchen und Kaffee mit dem Verwaltungsteam sowie zwei Gemeinderatsmitgliedern würdig verabschiedet.



Neues Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) für den Standort Oberthal

Neben all den Einsätzen und Übungen durften wir nach gut zwei Jahren Planungs- und Beschaffungszeit am 10. Juni 2022 das neue KTLF bei der Firma Vogt AG in Oberdiessbach übernehmen. Es war ein spezieller Moment, mit diesem Fahrzeug nach Oberthal zu fahren. Wie auf dem Bild leicht zu erkennen ist, handelt es sich um ein grösseres Fahrzeug als der Nissan, der bisher eingesetzt wurde. Bei den vergangenen Übungen durften wir feststellen, dass der Entscheid für dieses Fahrzeug

der richtige war. Vor allem von der Grösse her passt es genial in das Einsatzgebiet der Gemeinde Oberthal. Natürlich wird es bei Bedarf auch auf dem Gemeindegebiet von Grosshöchstetten und Schlosswil eingesetzt.

Ich bedanke mich bei der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz bei all den Einsätzen, aber auch bei den zahlreichen Übungen.

Jonas Mai, Kommandant Feuerwehr Grosshöchstetten



Feuerwehr Grosshöchstetten – Einsätze 2022



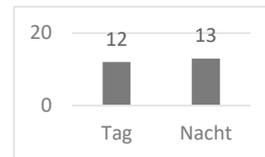
Ein herzliches Dankeschön an die ganze Mannschaft der Feuerwehr Grosshöchstetten für die geleisteten Einsätze im Jahr 2022.

Jonas Mai, Kommandant Feuerwehr Grosshöchstetten

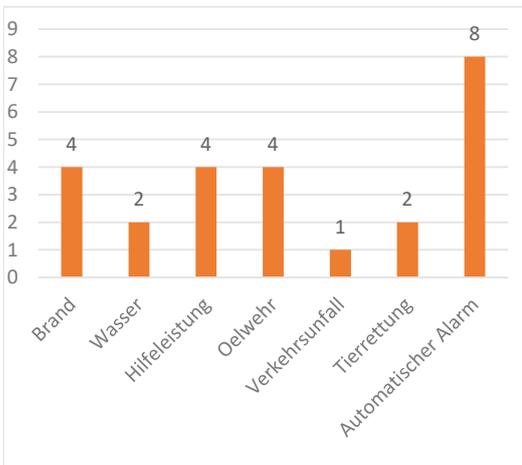


Einsatz-Statistiken 2022

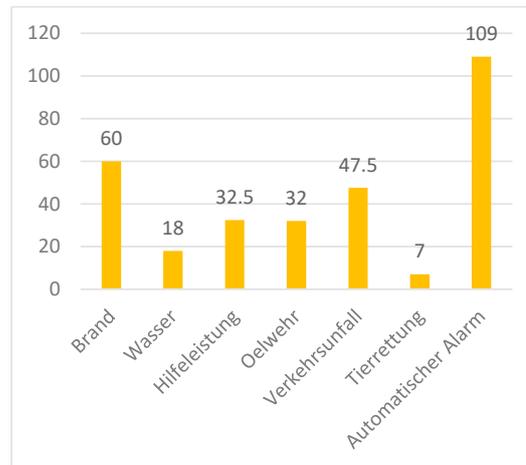
Geleistete Einsätze: 25
Geleistete Einsatzstunden: 306



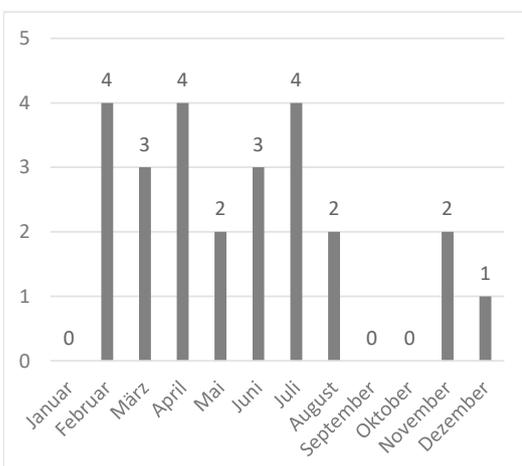
Einsätze pro Einsatzart:



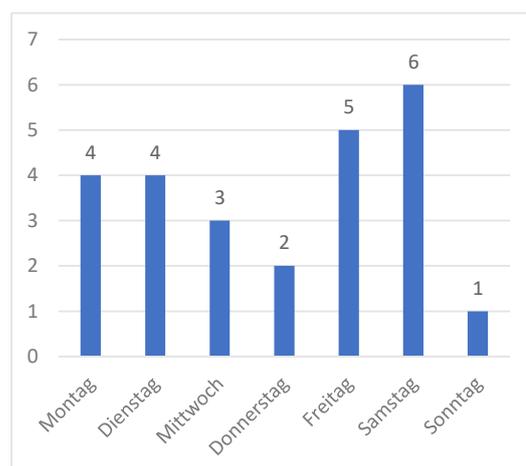
Einsatzstunden pro Einsatzart:



Einsätze pro Monat:



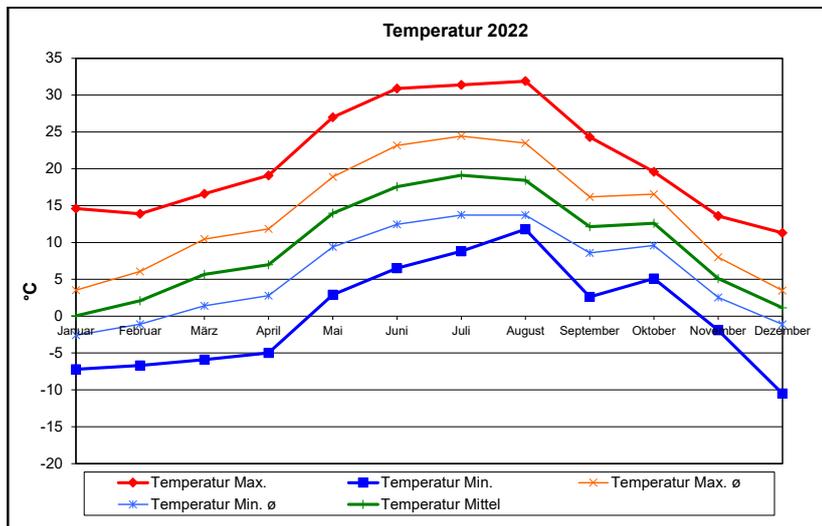
Einsätze pro Wochentag:



Oberthaler Wetter 2022

Jahresüberblick:

Insgesamt war das Jahr 2022 in Oberthal 1,5 °C zu warm (Rekord), 60 mm zu trocken und fast 200 h zu sonnig. Zudem gab es sieben Eistage und 27 Frosttage zu wenig, dafür einen Sommertag und zwei Hitzetage zu viel.

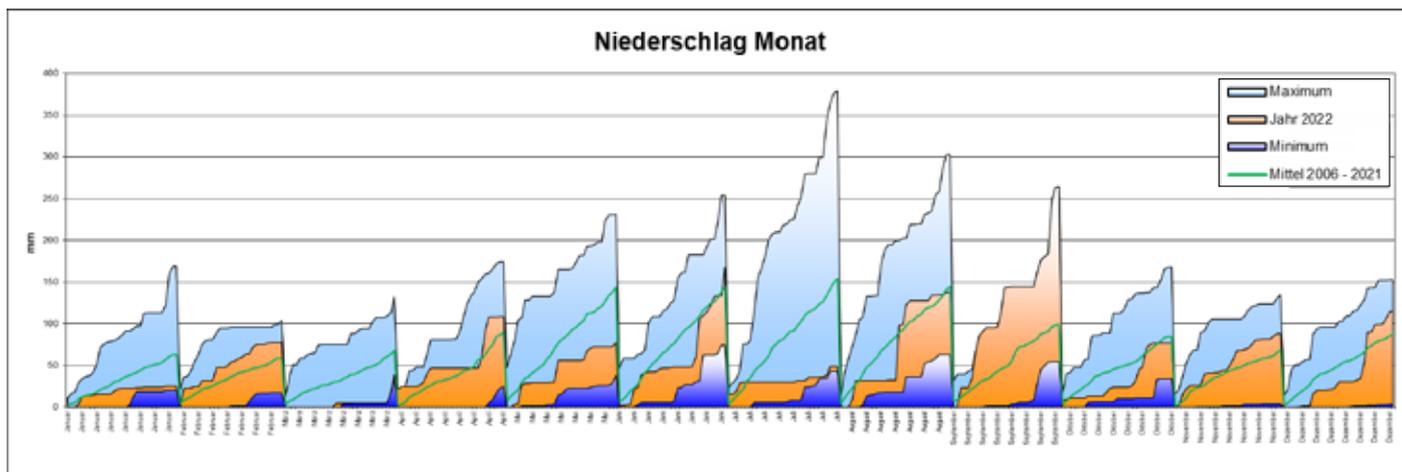


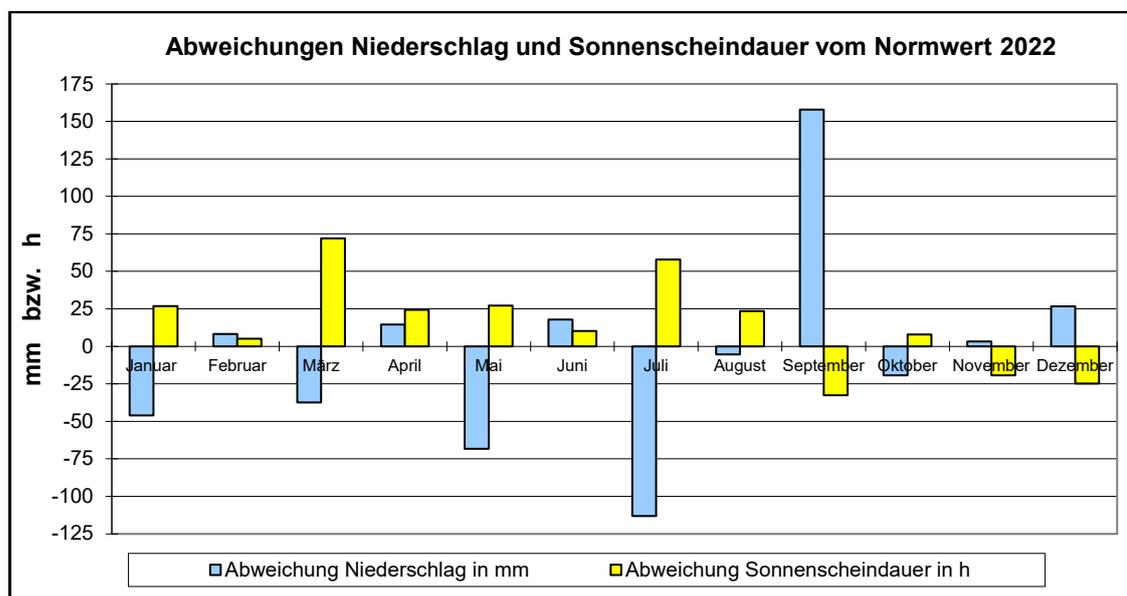
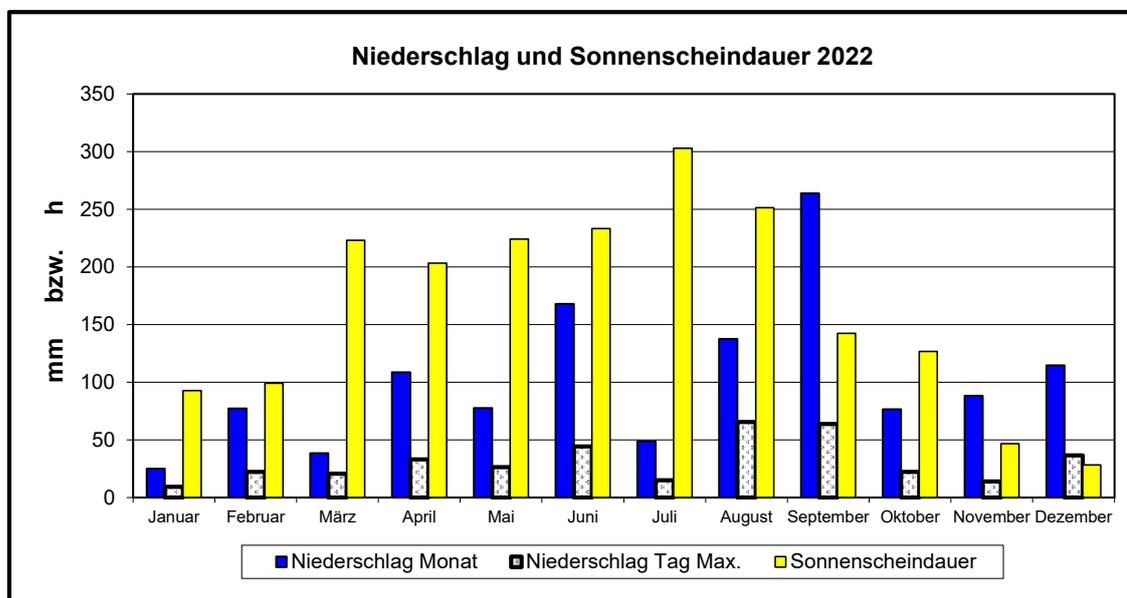
Speziell im Jahr 2022 waren folgende Witterungen:

- Besonders der März war mit über 220 Sonnenstunden ausserordentlich sonnig. Übers ganze Jahr waren 336 Sonnentage zu verzeichnen, an welchen 1974 Sonnenstunden zusammenkamen. Beides sind neue Rekorde.
- März, Mai und Juli waren sehr trocken, der September hingegen wurde mit 250 mm zum nassesten Monat des Jahres – eine Seltenheit – und pulverisierte den bisherigen Septemberrekord um über 100 mm. Nur

dank des feuchten Junis kamen wir diesen Sommer in Sachen Trockenheit mit einem blauen Auge davon.

- Im Juli wurden 29 warme Tage (Maximaltemperatur von mind. 20 °C) verzeichnet – Rekord.
- In ganzen 3 Monaten waren Hitzetage (Maximaltemperatur von mind. 30 °C) zu messen, was erst 2012 der Fall war.
- Der Oktober stellt einen Bruch im Jahresgang dar, war er doch trotz der stark nachlassenden Sonneneinstrahlung wärmer als der vorangehende September. Mit einer Abweichung im Monatsmittel von eindrücklichen 4 °C (!) war er ganze 1,5 °C wärmer als der bisher wärmste Oktober. Erstmals wurde in einem Oktober auch kein einziger «Kalter Tag» (definiert mit Maximaltemperatur <10 °C) verzeichnet.
- An 2 Tagen wurden über 50 mm Niederschlag gemessen (17. Aug. 65 mm und 28. Sept. 63 mm). Dass es dabei an der Kiese nicht zu Überschwemmungen kam, liegt meines Erachtens an der vorangegangenen Trockenheit, wodurch die Böden viel Wasser zwischenspeichern konnten. Bei nasser Vorgeschichte führten in der Vergangenheit ähnliche, teils sogar deutlich kleinere Mengen zu Überschwemmungen. Tagesniederschläge über 60 mm sind in Oberthal selten und kamen erst 2006, 2007 und 2020 vor.
- Ohne den Aprilschnee wäre das Jahr 2022 zum schneeärmsten Jahr seit Messbeginn geworden.





- Im Jahr 2022 wurden in ganzen sechs Monaten über 200 Sonnenstunden verzeichnet. 2021 wurde diese Grenze nur in zwei Monaten knapp erreicht.

Jahresverlauf:

Januar: Mit 14,6 °C wurde am 4. ein neuer Januarrekord registriert. Ebenso wurde er mit 93 h zum sonnigsten Januar seit Messbeginn der Sonnenscheindauer in Oberthal im Jahr 2006.

Februar: Kein einziger Eistag (statt der üblichen fünf), 2 °C zu warm gegenüber dem neuen Normwert 1991–2020 aus Langnau.

März: Sehr sonnig mit grossen Tagesgängen. Nur 8 statt 17 Frosttage, gegen Monatsende Höchsttemperaturen über 15 °C, knapp 2 °C zu warm. Mit 223 h zweitsonnigster März seit Messbeginn und sonniger als der sonnigste Monat im Jahr 2021! Kein Schnee.

Sonnenarmer Dezember in Oberthal. Blick vom Rafrüti aufs Nebelmeer, welche dieses knapp überragt.





Aprilschnee im Zäzigrabe.

April: Für fast die Hälfte der Neuschneemenge des ganzen Winters war der April verantwortlich: Pünktlich zum Monatsbeginn wurde mit 34 cm die bisher grösste 1-Tages-Neuschneemenge vom 7. März 2009 egalisiert.

Mai: Trocken und ganze 5 °C wärmer als der Mai 2021, erste Hitzewelle mit bis zu 27 °C.

Juni: Wärmster Juni seit Messbeginn mit 2,2 °C Überschuss gegenüber dem Normwert. Längere Hitzeperiode vom 11. – 23. Juni.

Juli: Zweittrockenster Juli seit Messbeginn (nur 49 statt 161 mm), 2 °C zu warm und mit 303 h der sonnigster Monat überhaupt seit Messbeginn. Am 4. Juli kleinräumiges aber heftiges Hochwasser im Kemmeribodenbad durch das gleichzeitige Zusammentreffen der Abflussspitzen von Schöniseybach und Emme. Auslöser war ein kurzes heftiges Gewitter mit rekonstruierten 10 min – Niederschlägen bis 20 mm und gesamthaft 80 mm innert zweier Stunden.

August: Konstant warm, absolutes Minimum bei eindrücklichen 11,8 °C (üblicherweise wäre dies das durchschnittliche Tagesminimum im August).

September: Trockenheits-Aufholjagd: Mit 264 mm ganze 108 mm nasser als der bisher nasseste September. Die Tagesniederschläge bis 64 mm wurden von den trockenen Böden beeindruckend gut aufgenommen.

Oktober: Der Herbst zögerte sich hinaus: Der Oktober war wärmer als der (normale) September, Ende Oktober wurden gar Minimaltemperaturen wie sonst im Juli verzeichnet! Insgesamt 4 °C zu warm gegenüber der Norm, womit der bisherige Rekordmonat um ein ganzes Grad überboten wurde. Für die Jahreszeit aussergewöhnlich kräftige Gewitter im Jura und einem heftigen Tornado über Frankreich, welcher sich über die längste in Europa je beobachtete Zugbahn von 206 km mit Windböen bis 250 km/h erstreckte.

November: Temperaturüberschuss von 1,7 °C, Tiefsttemperatur nur knapp unter 0 °C.

Dezember: Normales erstes, winterliches zweites und sehr warmes drittes Monatsdrittel. Mit nur 17 Sonnentagen sonnenarm.

Der Wetterrückblick wird monatlich per E-Mail an alle Interessenten verschickt (gratis).

Anmeldung über w.silas@sunrise.ch

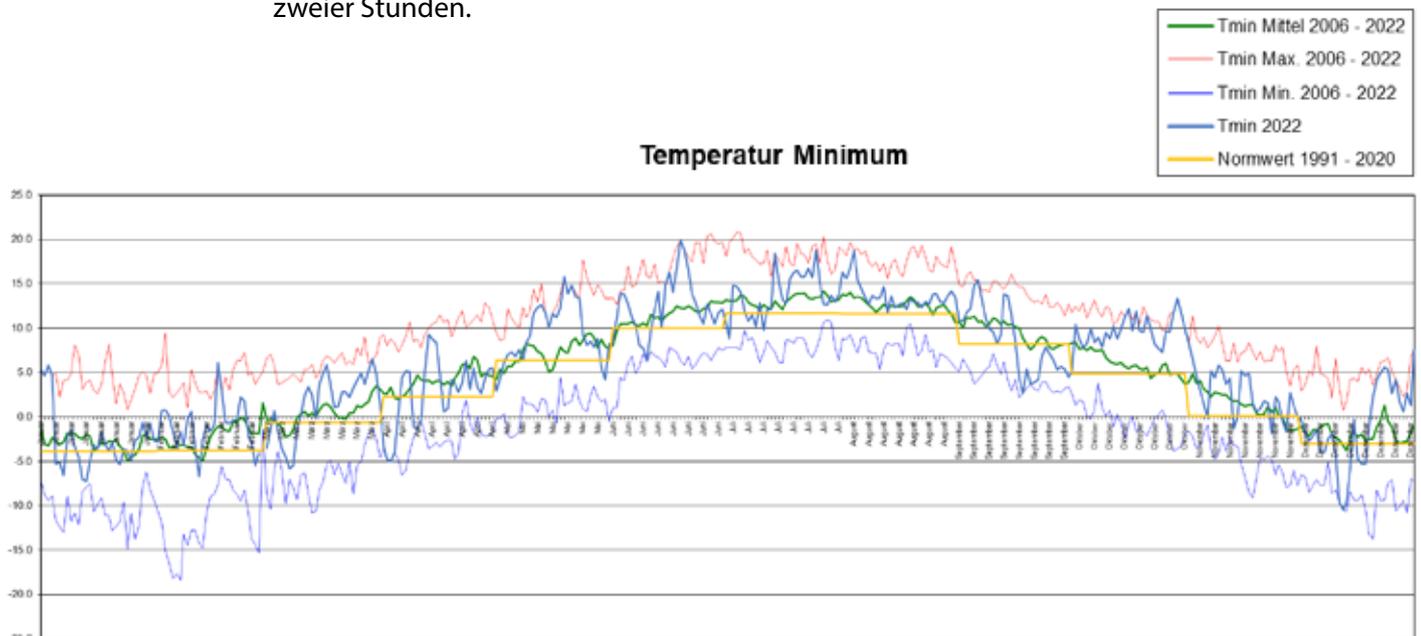
Grafiken und Diagramme 2022:

<http://silas.emmewetter.ch/archiv.htm>

Grafiken Jahresvergleich alle Parameter seit

2006: <http://silas.emmewetter.ch/klima/Langzeitwerte.xls>

Silas Walther



Vernissage Buch Silja Reber – Ein Glas voll... was wohl?

Schon lange trug ich den Wunsch in mir, eines Tages ein eigenes Bilderbuch zu zeichnen und zu schreiben. Wie es aber so oft läuft im Leben, schiebt man genau das vor sich hin, für das man wirklich brennt. Mal fehlte die Zeit, dann die Ideen und zu guter Letzt fehlte mir der Mut. Kann ich das, ein Buch eigenhändig illustrieren und schreiben? Ja ich kann. Jeder kann, wenn er wirklich will. Was ich vermitteln wollte, hatte ich schon lange im Kopf, also begann ich zu zeichnen: Abend für Abend und mitten in der Nacht, wenn ich aufwachte und neue Ideen aus mir raussprudelten. Als ich alles fertig hatte, machte ich mich auf die Suche nach einem für mich geeigneten Verlag und wurde mit dem Hermann Verlag in Langnau fündig. Es stand also nichts mehr im Weg. Vom ersten Zeichenstrich bis zum letzten Druck im Verlag war ich dabei und habe viel geschwitzt, war verzweifelt, schlaflos. Und jetzt am Ende bin ich überglücklich: Ein Buch voller Emotionen, das meinem lieben Grossvater, meinen Kindern und meinem Mann gewidmet ist. Unter anderem mein

Grossvater hat mir vieles gelernt, er war und ist heute noch eine sehr wichtige Person in meinem Leben und heute kann ich diese Dinge meinen Kindern vermitteln.

So ist mein erstes Bilderbuch entstanden. Wenn ich euch neugierig gemacht habe, was in dem Glas sein könnte, freue ich mich, euch am 5. März 2023 von 14 bis 17 Uhr an meiner Vernissage im alten Bären Konolfingen zu begrüßen.

Silja Reber



Kurs Kräuterspaziergang



Im «Unterwegs-Sein» miteinander schärfen wir unsere Blicke für Heilpflanzen aller Art. Wir lassen sie uns schmecken, riechen ihren Duft und lernen ihre Wirkungsweise kennen. Mit gutem Schuhwerk und angepasster Kleidung nehmen wir uns 2h Zeit zum Spazieren und Geniessen.

Anmeldung: Bis am 06.04.2023
bei Marlies Thierstein
079 647 82 12
kurse@frauenverein-oberthal.ch

Kursdatum: Samstag, 6. Mai 2023, 09.00 Uhr – ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Schulhaus Oberthal

Kursleitung: Annemarie Schüpbach, Signau

Kosten: CHF 45.00 inkl. Znüni
*CHF 5.00 Reduktion für Mitglieder Frauenverein

Teilnehmer: Min. 8 Personen /
Max. 15 Personen

Mitbringen: Notizblock, Schreibstift





Vom Gedanken – zur Idee – bis zum Geschäft

Der Grund für meine Firmengründung

steff-montiert

Unterer Schönenwasen 1c, 3506 Grosshöchstetten

Bei meiner Arbeit in einer Schreinerei mit Küchenbau stellte ich fest, dass ein grosser Teil der Haus- und Wohnungsbesitzer nicht immer über die finanziellen Möglichkeiten verfügen, um sich teure, neue Elektrogeräte und Bodenbeläge zu kaufen. Aus diesem Grund entscheiden sie sich oft für eine günstigere Variante, mit einem weniger bekannten Namen (Marke) und lassen die von ihrem Fachmann einbauen, was für den Kunden in manchen Fällen erhebliche Kosten nach sich zieht.

Meine Idee ist: Der Kunde kann sein Gerät, den neuen Boden oder die Möbel dort kaufen, wo er möchte und ich montiere ihm die neuen Geräte, den Boden oder die Möbel professionell und zu einem fairen Preis. Ausserdem erledige ich alle nötigen Anpassungsarbeiten.

Auf Wunsch besorge, liefere und montiere ich den gewählten Artikel. Gerne helfe ich beim Aussuchen und biete den Rundumservice bis zur Entsorgung. Ausserdem gehören Arbeiten mit Täfer, Trockenbau, Schrankanpassungen und Montagen im und ums Haus zu meinen Tätigkeiten.

Dank meinem ausgebauten Werkzeuganhänger kann ich Ausbuarbeiten aller Art vor Ort bei Ihnen Zuhause erledigen.



Ausbau begehbarer Ankleide



Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Stefan Jenni
077 509 43 65

Ersatz Kühlschrank



Selbst gekauft – Steff montiert!

- Haushaltgeräte
- Bodenbeläge
- Möbel
- Schreinerarbeiten

Stefan Jenni
077 509 43 65
steff@steff-montiert.ch

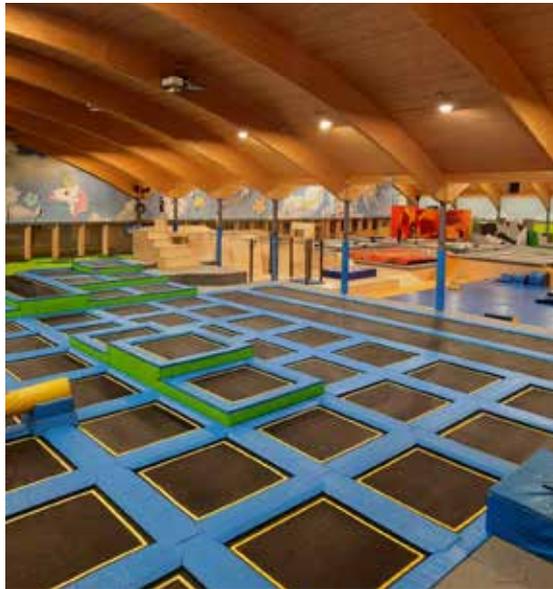


Neuer Balkonbodenbelag



Ausflug und Spielnachmittag mit der Kinder- und Jugendfachstelle

Ende November durften die Jugendlichen aus der Oberstufe auswählen, wohin der Ausflug mit der KiJu führt. An einem Mittwochnachmittag fuhren wir gemeinsam in die Trampolinhalle BounceLap in Belp. Auf



Wunsch von einigen Jugendlichen war der Ausflug auch für die 4.-6. Klässler:innen geöffnet. 10 Jugendliche und ich genossen die zwei Stunden Hüpfen, das gemeinsame Znacht sowie die lustigen Momente zusammen.

Am Freitag durften sich die Jüngeren dann am Spielnami ausprobieren und austoben. Karten- und Brettspiele sowie Nintendo Switch und PS4 Konsolen fanden grossen Anklang. 9 Kids aus der 1.-6. Klasse spielten sehr kollegial mit- und gegeneinander.

Ausblick:

Die nächsten Angebote der KiJu in Oberthal finden in der KW 12 (22.03. + 24.03.2023) statt. Die Kinder und Jugendlichen werden wie gewohnt kurz vorher mit einem Flyer informiert.

Francine Berger, Jugendarbeiterin,
076 452 81 60



Aufruf Mithilfe Kindertage Zäziwil – Wir suchen dich!

Damit die Kindertage auch im 2023 wieder durchgeführt werden können, suchen wir noch Verstärkung für unser Team.

Es gibt vielfältige und kreative Aufgaben zu vergeben. Alle, die mithelfen möchten, sind herzlich willkommen!

Kannst du dir vorstellen mitzumachen oder hast du noch Rückfragen dazu?
Dann melde dich direkt bei Lisa Herrmann unter 079 962 59 97.

Das Kindertage-Team Zäziwil freut sich auf dich!

Voranzeige Kindertage Zäziwil

Kindertage zum Thema «Eine Reise um die Welt»

Die Kirchgemeinde Grosshöchstetten organisiert im 2023 wieder die traditionellen Kindertage für Kinder zwischen dem 2. Kindergartenjahr und 6. Schuljahr.

Wann: Dienstag, 11. April 2023
Mittwoch, 12. April 2023
Donnerstag, 13. April 2023

Weitere Informationen zu den Kindertagen 2023 werden zu gegebener Zeit von der Kirchgemeinde Grosshöchstetten bekannt gegeben.



KUPFERSCHMIED HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL
TELEFON: 031 711 53 25
MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**



roth GÄRTEN

Reutegraben 51 • 3531 Oberthal
031 711 08 18 • www.roth-gärten.ch



Mit üs macht boue fröid

HOFER

Hofer AG Bauunternehmung
3531 Oberthal / 3532 Zäziwil
Tel. 031 710 60 60
www.hofer-bau.ch
hoferag@hofer-bau.ch



info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art



RUDOLF KROPF

Hinterkäneltal Telefon 031 711 05 24
3531 Oberthal Mobile 077 461 41 61

Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk?



Wir verkaufen kreative Produkte
gefertigt in sorgfältiger Hand-
arbeit aus Kerzen-, Holz-, Textil-/
Kreativwerkstatt, aus dem Garten
und aus dem Backhaus. Gerne
verkaufen wir auch Gutscheine.

Schauen Sie doch bei uns vorbei.

Haus St. Martin
Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal

Persönlich.

Von hier. für Sie.



Marc Jaun
Gfell 33
3508 Arni
031 702 01 53

emmental
versicherung

Samariter-Verein Oberes Kiesental – Aufruf Blutspenden und Reanimations-Grundkurs

BLUTSPENDEN

Fr., 17. März 2023	18.00–20.30 Uhr	Gemeindesaal, Schlosswil
Di., 6. Juni 2023	18.00–20.30 Uhr	Sekundarschulhaus, Grosshöchstetten



KURSPROGRAMM

Fr., 16. Juni 2023	19.00–22.00 Uhr	BLS-AED Komplettkurs, Zäziwil (Reanimations-Grundkurs)
--------------------	-----------------	---

Alles weitere wie Kurskosten, Kursort, Anmeldung erhalten Sie unter: www.sv-ok.ch
oder bei Barbara Mosimann, Telefon 079 447 23 11



Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
Herrmann-Tanner
Wirtschaft Eintracht
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85
Fax 031 711 55 54
info@eintracht-oberthal.ch
www.eintracht-oberthal.ch

EINTRACHT

OBERTHAL

Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
für Hochzeiten, Familienfeste
und Vereinsanlässe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen
Saal für grosse Gesellschaften

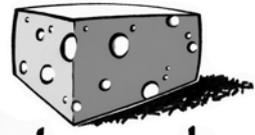


GEKO-TEC
MASCHINEN UND GERÄTE

FERTIGUNG HANDEL SERVICE

Geko-tec GmbH | Simon Gerber | Gfell 34

äs Stück Greyerzerland
usem Ämmitau
SELBSTBEDIENUNGSLADEN

CHÄSI
Häuslenbach

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100

Satz für Satz mehr Umsatz



Soll deine Website:

- Kunden anziehen?
- Surfer nicht mehr vom Haken lassen?
- Leser von deiner Kompetenz überzeugen?

Worte können all das.
Ruf 079 179 04 04 an.

Deine Susanne Sommer

www.tatenundworte.ch

TATEN UND WORTE



- Haushaltgeräte
- Möbel
- Bodenbeläge

077 509 43 65



Bio-Knospe-Fleisch aus dem Emmental!

Monika und Simon Blaser, Käneltal 59, 3531 Oberthal
Telefon 031 711 15 64
E-Mail: biohof.blaser@bluewin.ch

www.biohof-blaser.ch



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch

Veranstungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2023)

- 10.03.2023 Hauptversammlung Frauenverein Oberthal, 20.00 Uhr, Wirtschaft Eintracht
 16.03.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
 24.03.2023 Hauptversammlung OVO, 20.15 Uhr, Wirtschaft Eintracht
 13.04.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
 04.05.2023 Grobsperrgut-Annahme und Altstoffsammlung
 21.05.2023 Radveranstaltung L'Étape Switzerland, Kreisel Zäziwil bis Blasen
 25.05.2023 Seniorenreise, Einladung folgt mit separater Post
 29.05.2023 Über Berg und Tal durchs Oberthal, Startpunkt und Wanderplan folgt
 10.06.2023 Pizzaplousch, ab 19.00 Uhr, bei Familie Wyss Möschberg (draussen), Anmeldung erforderlich
 15.06.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
 19.06.2023 Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Wirtschaft Eintracht
 25.06.2023 Bauplatzpredigt, 10.00 Uhr, Freizeitanlage Bauplatz
 06.07.2023 Schulschlussfeier, alle sind herzlich eingeladen
 27.08.2023 Radveranstaltung Bergkönig Emmental, Blasen bis Möschberg
 01.09.2023 Mondscheinwanderung, 19.00 Uhr ab Eintracht-Parkplatz
 21.09.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
 19.10.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
 04.11.2023 Suppentag mit Hobbymärit
 07.11.2023 Grobsperrgut- und Papierannahme
 16.11.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
 25.11.2023 Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
 06.12.2023 Samichlousehöck für Gross u Chly, ab 18.00 Uhr, Jägerhüsli (Obere Ofenegg 127)
 08.12.2023 Adventsabend Frauenverein Oberthal, 20.00 Uhr, Schulhaus Oberthal
 14.12.2023 Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Ende Mai 2023**

**Themen bitte
anmelden bis:
24. April 2023**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

***Angebote 60+:** Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch; 031 711 28 87

Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal: Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter <https://frauenverein-oberthal.ch>

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

redaktion@oberthal.ch oder 031 710 26 26 (Quirina Bieri, Montag bis Mittwoch erreichbar)



Bio Käserei & Lebensmittel



Käserei Liechti AG
Reutegraben 50
3531 Oberthal
Tel. 031 711 04 24
stefanliechti@gmx.ch

Aus eigener Fabrikation:
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



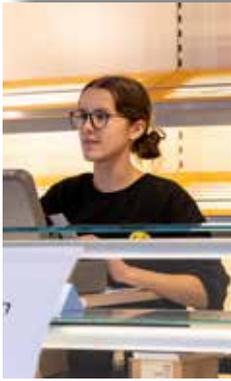
CAROLINE SCHÄR
Coiffeur &
Beziehungsmentoring

Dipl. Syst. Coach & Berater
Coaching/Mentoring für
Beziehungskrisen

079 518 53 03
mail@caroline-schaer.ch
www.caroline-schaer.ch

ES GIBT NUR EINEN MENSCHEN,
DEN DU VERÄNDERN KANNST
UND DAS BIST DU

Impressionen aus der «Taverna»



Gäste in Empfang nehmen, Kasse führen: an der Theke läuft's rund.



Die Hände voll zu tun – Stimmung top!



Die Gaststube ist voll, uns freuts.



Beim Take Away galt es die Übersicht zu behalten.



Essen gut, Laune gut.



Aus der ehemaligen Backstube entstand eine temporäre Küche.



Wichtigster Job überhaupt: an der Abwaschmaschine



Das Organisatoren-Team



Die Pommes sind bereit, im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für den nächsten Tag.



Die Praktikantinnen Vera Bickel und Clarissa Teixeira haben die Küche im Griff.